



Sammlung Theaterzettel

Das Glück im Winkel

Sudermann, Hermann

1900-01-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Januar 1900.

41. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glück im Winkel

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Zietsch.
Elisabeth, seine zweite Frau	Frl. Döfl.
Helene,	Frl. Burger.
Friß, } seine Kinder aus erster Ehe	Christine Bisch.
Emil,	Herr Göb.
Freiherr von Rödnitz auf Wihlingen	Frl. Wittels.
Bettina, seine Frau	Herr Godeck.
Dr. Orb, Kreis Schulinspektor	Frau Jacobi.
Frau Orb	Herr Lösch.
Dangel, zweiter Lehrer	Frl. Wagner.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frau De Lauf.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Eintrittspreis	Nicht nummerierte Plätze.	Eintrittspreis
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Barriere	1.50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung (Anm.) der Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Dauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 14. Januar 1900. 42. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.